

GEWEHR- & PISTOLEN-

EINSATZ - APPARAT

Uebung macht den
Meister.

Schützenkameraden!
Bitte, bevorzugt das an-
erkannt vorzügliche Fa-
brikat eines eifrigen
Schützen.



Welchen Zweck erfüllt die **Gewehr-Einsatzpatrone „Lienhard“**?

Sie ermöglicht jedem Schützen, mit seinem Ordonnanzgewehr oder Stutzer mit einer billigen 4 mm-Patrone auf eine Distanz von 5—15 Meter ohne irgendwelche Beschädigung der Waffe die Schiesskunst zu üben.

Der Apparat „Lienhard“ ist das vollkommenste, was bis heute auf diesem Gebiete in den Handel gekommen ist. Er kann überall, im Freien wie im Zimmer, auf Distanzen von 5—15 m mit einer **absoluten Treffsicherheit** verwendet werden und deckt dem Schützen jeden Zielfehler auf.

Dank seiner **verblüffend einfachen und präzisen** Konstruktion kann er mit allen Waffen, gleichgültig ob alte oder neue Ordonnanz, wie Ordonnanz- und Kurzgewehre, Stutzer etc. ohne irgendwelche Abänderung und Demontierung der Waffe sofort verwendet werden.

Seine Munition ist die **billigste** aller existierenden Apparate und besteht die Zündmasse aus **garantiert** rost- und ätzfreier Qualität.

Die Präzision des Apparates befriedigt jeden Meisterschützen und dient jedem Anfänger als **bestes und billigstes** Hilfsmittel, um im Schiessen Erfolge zu erzielen.

Jeder Schützenverein sollte im Besitze dieses Apparates sein, um den strebsamen Mitgliedern eine billige und vorzügliche Uebungsgelegenheit zu verschaffen.

Den tit. Vereinsvorständen ist nun endlich ein ausgezeichnetes Mittel in die Hand gegeben, während der langen Winterszeit mit der „Lienhardpatrone“ Zimmerschiessübungen zu veranstalten, welche die Schiessfertigkeit ihrer Mitglieder mit geringen Kosten fördert. Solche Veranstaltungen tragen gleichzeitig bei zur Pflege der Kameradschaft.

Der Apparat „Lienhard“ kostet komplett inkl. 2 Einsatzköpfe, 250 Patronen, Putzzeug, Stahlplatte als Kugelfang, 60 Matchescheiben etc., alles in hübscher Verpackung

nur Fr. ~~18.-~~ 18.-

Nachbestellungen: 500 Schüsse Fr. 6.75, 100 Scheibchen Fr. 2.—.

Beim Einkauf achte man genau auf meine obige Etikette und weise Nachahmungen zurück.
Zu beziehen bei allen Büchsern oder direkt von

WALTER LIENHARD, KRIENS

Gebrauchsanweisung siehe Rückseite.

Gebrauchsanweisung

für die

Gewehr-Einsatzpatrone „Lienhard“

Einsetzen des Apparates.

Der Apparat wird samt Kopf wie eine scharfe Patrone in das Lager geschoben und durch den Verschluss ganz eingestossen. Beim Rückzug des Verschlusses kommt nur noch das Einsatzköpfchen heraus, während der übrige Teil des Apparates im Patronenlager verbleibt.

Laden des Einsatzköpfes.

In die Kopfspitze wird vorerst die Kugel aufgesetzt. Es geschieht dies am einfachsten, wenn in einer bereitgestellten Blechschachtel die Kugeln, ohne dieselben in die Hand nehmen zu müssen, mit dem Ladekopfe ziemlich fest angesteckt werden. Das Zündhütchen wird nun eingesetzt, am besten, indem man es seitlich hineingleiten lässt und kann nun der Kopf, am Rande mit den Fingerspitzen angefasst, in das Lager eingesetzt und der Verschluss sachte zugestossen werden.

Distanz und Visier.

Bei einer Distanz von zirka 6 Meter stelle man das Visier auf 6—700 Meter und bei ca. 10 Meter Distanz auf ca. 3—400 Meter, also je länger die Distanz, desto tiefer die Visierstellung.

Schussabgabe.

Analog dem Scharfschiessen ist der Schuss abzugeben, wobei demselben gut und lange nachzuschauen ist wegen der langsamern Verbrennung dieser Munition. Ebenso ist das Verkannten, Verklemmen, Voll- und Feinkorn zu vermeiden, da solche Zielfehler das Resultat genau so ungünstig beeinflussen, wie beim normalen Schiessen. Das Ausstossen des abgeschossenen Zündhütchens erfolgt mittels einem beigegebenen Ausstosser sehr leicht.

Ausstossen des Apparates.

Dasselbe hat mittels einem Putzstock zu geschehen, wobei das **kurze Messingstück voran zu lassen ist** zur Vermeidung einer event. Beschädigung der kleinen Laufmündung durch den Putzstock.

Reinigung der Waffe.

Der Gewehrlauf selbst ist während der Uebung gut eingefettet zu belassen. Nach jeder Schiessübung ist nicht nur das Einsatzläufchen, sondern auch der Gewehrlauf gemäss den bestehenden Vorschriften mittels der Ordonnanzputzschnur mit gehörig unterlegtem Drahtsieb zu reinigen und hernach gehörig einzufetten.

Allgemeine Bestimmungen.

Es dürfen einzig die garantiert rostfreien **Zündhütchen** mit dem **Bodenstempel ZL** (*Zündhütchen Lienhard*) verwendet werden und ist genau darauf zu achten. Andere Zündhütchen sind zu refüsieren.

Durch Zugabe von einigen Körnchen Pulver vor das Zündhütchen wird sofort eine bedeutend grössere Rasanz und Reichweite der Kugel erreicht (3—6 Körner max. genügen für bis 50 m Distanz). Ausserdem empfiehlt es sich zur Erzielung einer regelmässigen Präzision, die Kugeln vorher leicht einzufetten. Nach zirka 15 Schüssen ist das Läfchen mit dem Bürstchen im Patronenlager selbst auszureiben.

Die Anschaffung mehrerer Einsatzköpfe (Fr. 1.20 per Stück) ermöglicht bei einiger Uebung ein vom Laden unabhängiges Schiessen, ähnlich dem Serienfeuer, indem die vorher geladenen und bereitgestellten Köpfe schnell nachgeschoben werden.

Es empfiehlt sich, die Patrone stets gleichmässig in das Lager zu schieben (Kennzeichen stets oben). Im übrigen siehe „Besondere Bemerkungen“ betr. Behandlung der Einsatzpatrone „Lienhard“.